

Juli 1968

27. Jahrgang / Nr. 2

# Gletscherspalten

Mitteilungen für die Mitglieder der Sektion  
Rheinland - Köln des Deutschen Alpenvereins

Gegründet 1876

Postscheck: Köln 3890 - Bankkonto: Delbrück von der Heydt & Co., Köln, Nr. 36035  
Stadtparkasse Köln 290 522 89

Geschäftsstelle: Köln, Gereonshof 49 - Fernruf 23 27 55

Nur geöffnet: Dienstag, Donnerstag und Freitag von 15.30 bis 18.30 Uhr

Bücherei: Öffnungszeit nur Montag von 19.00 bis 20.30 Uhr

## MAHNUNG zur Zahlung der Beiträge für 1968

Nach den Satzungen unserer Sektion sind die Beiträge bis zum 31. März für das Jahr 1968 zu entrichten.

Ein Teil unserer Mitglieder sind auch heute noch mit der Beitragszahlung im Rückstand.

Wir bitten diese sehr darum, die Beiträge für das Jahr 1968 zu überweisen.

Die Sektion Rheinland-Köln ist bei der Finanzierung der vielseitigen Aufgaben auf die Beitragseingänge dringend angewiesen.

Die Beiträge sind die gleichen wie im Jahr 1967 und zwar:

für A-Mitglieder	32,— DM
für B-Mitglieder	15,— DM
zuzüglich für Porto	0,30 DM

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand  
i. A. Walter Apt  
(Schatzmeister)

## Die Rheinisch-Westfälische Sektionengemeinschaft

hatte am 8. Juni seine Verbandstagung in Bochum. Diesem Verband gehören 34 Sektionen mit 22 535 Mitgliedern an. Seine Geschäftsstelle liegt in Händen von Herrn Nicke in Düsseldorf, Düsseltalerstraße 1. Im letzten Reisejahr reisten 917 Mitglieder mit dem vergünstigten Alpen-Express, andere nahmen die bezuschußten Führungstouren im Winterbergsteigen und Skilauf bei 25 Fahrten mit 637 Teilnehmern wahr.

Als eine besonders wichtige Aufgabe der Sektionen muß die ständige Bemühung angesehen werden, geeignete Jugendleiter aufzuspüren und auszubilden!

Um „Leserbriefe“ und Diskussionsbeiträge für die „Mitteilungen“ und „Jugend am Berg“, wie für jedes Vereinsorgan wird geworben. Mit dem Bau des Alpenvereinshauses in Obertauern sollte Mitte Juni begonnen werden, einer Zentrale für bergsteigerische Ausbildung. Dem Bau einer Watzmann-Bahn wird durch den Gesamtverband, wie auch durch den Sektionsverbands-Beschluß widersprochen.

Der Deutsche Alpen-Verein trifft im September dieses Jahres zur Hauptversammlung in Passau zusammen und wählt als nächstjährigen Tagungsort München anlässlich seiner eigenen 100-Jahrfeier und des gleichen Jubiläums der Sektion München.

Karstedt

### Das DAV-Taschenbuch für 1967/68

als wertvolles Nachschlagewerk über Berghütten in Taschenformat ist auf der Geschäftsstelle für DM 2,50 erhältlich.

### BITTE BEACHTEN:

#### Geschäftsstelle:

Wegen Urlaub bleibt unsere Geschäftsstelle

**vom 13. August bis 10. September 1968**

geschlossen. Wir wünschen Frau Cieslewicz einen schönen Urlaub und gute Heimkehr.

**Die Bücherei** bleibt während dieser Zeit geöffnet.

Öffnungszeiten nur montags von 19.00 bis 20.30 Uhr.

#### Eifelheim Blens

Gemäß Vorstandsbeschuß soll das „Eifelheim Blens“ vorzugsweise den Mitgliedern unserer Sektion Köln und den Mitgliedern anderer Alpenvereinssektionen zur Verfügung stehen. Ausnahmen werden von Fall zu Fall durch Vorstandsbeschuß geregelt. Mitglieder, die im Eifelheim übernachten wollen, müssen sich bis zum vorhergehenden Donnerstag in der Geschäftsstelle anmelden. Die Geschäftsstelle führt einen Nachweis über die Belegung der Betten und des Matratzenlagers.

#### Achtung!

Wegen des Jugendleitertags 1968 des Rhein. Westf. Sektionsverbands bleibt das Eifelheim

am 9./10. November geschlossen.

#### Klettergruppe

Herr Schmitz hat als bewährter Kletterwart infolge Wohnungswechsels sein Amt niederlegen müssen. Herrn Schmitz gebührt unser Dank für die vielen Stunden seiner Freizeit, die er dazu verwendet hat, unserer Jugend die Freude und Technik des Kletterns zu vermitteln.

Neuer Kletterwart wurde Herr Liesack, auch ihm unsere besten Wünsche für erfolgreiche Arbeit und für alle Bergfahrten „Berg-Heil“.

#### Wegewart

Unser Wegewart, Herr Brockmüller, hat einen kleinen Wanderführer mit anhängender Übersichtskarte vom Kölner Haus auf Komperdell zusammengestellt. Auf sechs Schreibmaschinenseiten sind die schönsten und beliebtesten Wanderungen vom Kölner Haus aus beschrieben. Der kleine Führer ist in der Geschäftsstelle erhältlich oder wird auf Wunsch gegen Einsendung von DM 0,50 den Mitgliedern zugeschickt.

Unter dem Titel „Der Klettergarten Eifel“ hat unser verstorbene langjähriges Vorstandsmitglied Carl Henckel einen Aufsatz geschrieben. Wer ihn gelesen, hat einen Überblick von der Gründung der Sektion Rheinland im Jahre 1876 und ihrer Klettergruppe bis zur heutigen Zeit bekommen.

## Der Klettergarten Eifel

Um die Geschichte des Klettergartens erschöpfen zu können, muß auf frühere Jahre zurückgegriffen werden.

Die Sektion „Rheinland“ mit dem Sitz in Köln wurde von bergbegeisterten Freunden des Rheinlandes am 19. 2. 1876 gegründet. Durch die spätere verständliche Gründung der Nachbarsektionen: Aachen, Barmen, Bonn, Düren, Düsseldorf, Duisburg, Elberfeld, Essen, Gummersbach, Koblenz, Krefeld, Mülheim/Ruhr, M.-Gladbach und Trier erhielt die Sektion Rheinland zwangsläufig Mitgliederverluste. Mit Recht dürfte der frühere 1. Vorsitzende Günther die Sektion „Rheinland“ als „Muttersektion“ bezeichnen.

Um die Jahrhundertwende wurde von der Sektion in den Dolomiten, am Tschagerjoch, in der Höhe von 2325 m eine Bergsteigerhütte geschaffen, die am 29. 7. 1900 eingeweiht und der Erweiterungsbau am 17. 8. 1913 seiner Bestimmung übergeben werden konnte. Durch die Kriegsgeschehen 1914/1918 geriet die Sektion in den Verlust ihrer Hütte. Es muß erwähnt werden, daß bisher insbesondere Kölner Bergsteiger in der „Rosengartenhütte“ freundlichst aufgenommen wurden und an dem Kamin von 1900 das Kölner Wappen sehen konnten.

Im Jahre 1910 fanden von Sektionsmitgliedern erstmalig Kletterübungen statt; es werden 18 Kletterfahrten in folgenden Klettergärten genannt:

Untermaubach-Nideggen-Blens (Konglomerat)  
Gerolstein (Dolomit)  
Nettersheim (Kalk)  
Hönninger Teufelsley/Ahr

Eine Bergfahrt von 10 Mitgliedern in die Zillertaler Berge und in die Geislergruppe bis zur Kölner Hütte im Rosengarten führte am 14. 12. 1910 zur Gründung einer hochtouristischen Vereinigung, die den Namen „**Klettergilde der Sektion Rheinland**“ erhielt. Die Leitung hatte Paul Hager, ab 1925 Dr. Leo Reuver.

In den Klettergärten Eifel und Gerolstein sind bei Anstiegen, Türmen usw. die Namen der Begründer zum Teil verewigt: Bartling, Buff, Eisenmenger, Hager, Homann, Oster, Reuver und Schmitz.

Da der erste Weltkrieg Opfer an Führern und Nachwuchs forderte, konnte die Sektion zunächst keinen Auftrieb verzeichnen. Um sich in den Klettergärten betätigen zu können, schlossen sich Sektionsmitglieder und andere Alpenvereinsmitglieder mit geworbenen jungen Leuten zusammen. Zu dieser Zeit änderte die Sektion Rheinland ihren Namen in „Sektion Rheinland-Köln“ um. Alexander Schmitz gründete im Jahre 1923 die „**Alpina**“, **Rheinische Klettergilde, Köln**, betreute als erfahrener Bergsteiger seine Mitglieder und sorgte für die Schaffung eines Heimes in Abenden. Am 29. 6. 1930 fand am Hagerturm, unterhalb der Burg Nideggen,

eine Gedenkfeier für den im ersten Weltkrieg gefallenen Bergkameraden Hager statt, nachdem von den beiden Söhnen Schmitz und Henckel am Hagerturm die „Paul-Hager-Gedenkplatte“ angebracht worden war. Von der damaligen „Alpina“ angebrachte Abseil- und sonstige Haken sind im Klettergarten noch vorhanden.

Im Jahre 1931 waren sich Niederwipper und Henckel darüber einig geworden, die Tradition des Klettergartens neu aufzubauen.

Engelbert Niederwipper, als Leiter der „**Kletterabteilung der Sektion Rheinland-Köln**“, verfaßte eine Kletterordnung, die Sektionsangehörige, die der Abteilung beitreten wollten, durch ihre Unterschrift anerkennen mußten, bei Minderjährigen durch Erziehungsberechtigte.

Es wurde jährlich ein Kletterprogramm aufgestellt und für jeden Klettersonntag zwei verantwortliche Führer eingesetzt.

Auf der **Burg Nideggen** wurden von der Kletterabteilung **Sonnwend-Feiern** veranstaltet, und zwar erstmalig im Jahre 1931, gemeinsam mit der Sektion Aachen. An den Sonnwendfeier in den Jahren 1932, 1933, 1934 und 1935 nahmen nicht nur die Mitglieder der Kletterabteilung sondern auch Vorstandsmitglieder, Sektionsmitglieder und die Kölner Schuhplattlerriege zahlreich teil.

Das Sonnwendfeuer auf dem Burghof war alljährlich ein Erlebnis, denn der Förster sorgte selbst sehr großzügig für den Aufbau des Scheiterhaufens. Dr. Canetta ließ es sich als 1. Vorsitzender nicht nehmen, stets eine begeisterte Ansprache zu halten. Spätere Sonnwendfeier fanden in Hausen statt.

Die Kletterabteilung war sehr eifrig tätig und es gelang ihr zufolge zahlreicher Spenden — Sektion Aachen stellte Betten zur Verfügung — im Nordwestflügel der **Burg Hausen am 17. 7. 1934 ein Kletterheim** einzuweihen. Die vier gemieteten Räume standen auch den Sektionswanderfreunden zur Verfügung. Ende 1938 wurde das Heim für den Reichsarbeitsdienst, der für den Aufbau des Westwalls eingesetzt war, beschlagnahmt.

Der „Kletterbaas“ Niederwipper wollte auch in der Winterzeit mit seiner Abteilung zusammen sein. Er verstand mit großem Geschick alljährlich eine Nikolausfeier zu veranstalten. Alle Mitglieder waren auf ihren Sündenvers gespannt. Sie erhielten von Hans Muff dazu ein passendes Geschenk, manche nur mit der Rute!

Von Niederwipper und Henckel gedrehte Kletterfilme aus den Gebieten Blens und Gerolstein „Mit Seil und Kletterschuh in der Eifel“ konnten der Kletterabteilung erstmalig am 15. 10. 1932 im damaligen „Weihenstephan“, Schildergasse, gezeigt werden und am 18. 11. 1932 auf einem Berichtabend den Sektionsmitgliedern.

Am 23. 11. 1935 fand die **Feier des 25-jährigen Bestehens der Kletterabteilung** statt, und zwar in den Räumen der „Wolkenburg“ des Kölner Männer-Gesang-Vereins, die lange Jahre das Heim der Sektion waren. Die Mitglieder trugen das neuge-

schaffene Abzeichen der Gilde. Dr. Leo Reuver, als Senior der Gilde, richtete ermahnende Worte an die Jugendlichen.

Im **Kriegsjahr 1941** konnte dank des Einsatzes der Vorstandsmitglieder — insbesondere Niederwipper und Reinartz — ein **Ersatzheim in Blens** seiner Bestimmung übergeben werden. Kletterfreund Karl Franz fand im Heim Unterschlupf mit seiner Familie und behütete das Sektionseigentum. Im Jahre 1944 wurde Heiminventar durch die Truppen zum Teil in die Unterstände verschleppt.

An dieser Stelle dürfte es angebracht sein, auch die Namen Feuchter und Odenwald als führend im Klettergarten zu nennen.

„Kletterbaas“ Engelbert Niederwipper, Vorstandsmitglied seit dem Jahre 1928, auch Leiter der Berichtsabende, verstarb 1944 in seinem Ausweichort Wipperfürth.

Nach dem zweiten Weltkrieg waren die Kletterfahrten dadurch erschwert, daß die Bahnverbindung Düren-Heimbach noch nicht wieder aufgenommen war. Im Frühjahr 1947 übernahm **Heinz Reinartz** die Leitung der Kletterabteilung und ruhte nicht eher, bis das **Heim in Blens** wieder stand. Mit Hilfe der Bevölkerung wurde das von den Truppen verschleppte Eigentum — zum Teil sehr mühselig — zurückgeholt. Da der Besitzer des Hauses die gemieteten Räume später selbst benötigte, mußte die Unterkunft 1949 aufgegeben werden.

Am 2. 2. 1949 erließ der Regierungspräsident Aachen — als höhere Naturschutzbehörde — zunächst eine **Bekanntmachung über die vorläufige Sicherstellung** (Stellung unter Naturschutz) **der Vogelfreistätte Bundsteinfelsen bei Blens.**

Um ein neues Heim zu schaffen, begaben sich der 1. Vorsitzende Dr. Canetta mit Reinartz und Henckel auf die Suche. Es gelang mit finanzieller Unterstützung der damaligen Beratungsstelle des D.A.V. in Stuttgart am 25. 6. 1949 ein **gemeinsames Heim in Burg Hausen** (mit Räumen im Süd-Ost-Flügel) **der Sektionen Aachen, Düsseldorf und Rheinland-Köln** einzuweihen. Das Heim stand jeder der drei Sektionen an je einem Wochenende innerhalb drei Wochen zur Verfügung. Das Heim konnte auch an Wochentagen nach vorheriger Anmeldung benutzt werden, es wurde von den beteiligten drei Sektionen und auch von anderen Sektionsangehörigen zahlreich als Stützpunkt in Anspruch genommen. Es muß auch erwähnt werden, daß erfreuliche Erfolge im Klettergarten zu verzeichnen waren.

Nach dem Ausscheiden des verdienten Vorstandsmitglieds und auch Kletterwarts Reinartz im Jahre 1952, übernahm **Dr. Förstenberg** als erfahrener Bergsteiger die Leitung der Kletterabteilung und Mitglied Christian Cremer die geschäftlichen Angelegenheiten des Heimes.

Im Anschluß an die bereits erwähnte Verfügung vom 2. 2. 1949 des Regierungspräsidenten wurden die Blenser Felsen am 21. 7. 1953 — „**Jufferley bis Adam und Eva zum Naturschutz-Gebiet erklärt, das Betreten dieses Gebietes alljährlich bis zum 31. Mai untersagt.**“

Das Gebiet Jufferley-Breidelsley wurde mit Stacheldrahtumzäunung versehen und aufgestellte Schilder: „**Das Beklettern der Felsen ist verboten**“ sollte insbesondere unerfahrene Jugendliche von den Felsen fernhalten. Die Regierung hatte auch Posten aufstellen lassen, um das Gebiet zu überwachen.

Dank der guten Beziehungen des Alpenvereins zur Regierung und auch zum Jagdpächter — insbesondere durch die Bemühungen des damaligen 1. Vorsitzenden der Sektion Aachen, Karl Buntrock — ist es zu verdanken, daß lediglich den Angehörigen des Alpenvereins zwecks Klettertraining, die Erlaubnis zur Benutzung der unter Naturschutz stehenden Felsen ab 1. Juni alljährlich erteilt wurde.

Das gemeinsame Heim der Sektionen Aachen, Düsseldorf und Rheinland-Köln mußte am 31. 3. 1955 als Stützpunkt aufgegeben werden, da der Besitzer die Räume selbst benötigte. Das Inventar des gemeinsam innegehabten Heimes wurde unter den drei beteiligten Sektionen verteilt bzw. verrechnet.

Mit der Geschichte des Klettergartens sei ein eifriger Jugendbergsteiger — Helmut Lohner — verbunden. Am 19. 6. 1955 stand er auf der Breidelsley, ungeklärt erhielt er das Übergewicht und stürzte tödlich in die Tiefe. Weitere tödliche Unfälle aus dem Klettergarten sind nicht bekannt.

Im Jahre 1955 erhielt **Horst Strassburger** die Leitung der Kletterabteilung. Im Jahresbericht konnte der Leiter nicht nur gute Erfolge im Klettergarten selbst, sondern auch beachtliche Leistungen von Sektions-Seilschaften im Hochgebirge zur Kenntnis geben.

Am 9. 10. 1955 konnte der 1. Vorsitzende der Sektion, Richard Gente, das neue **Eifelheim der Sektion Rheinland-Köln in Blens** — wiederum in gemieteten Räumen — seiner Bestimmung gemäß einweihen. An der Feierstunde im Burgrestaurant Hausen nahmen auch die Vorsitzenden der Nachbarsektionen teil, letztmalig der hochverdiente und beliebte 1. Vorsitzende der Sektion, Carl Schmachtenberg, mit seiner Familie.

Erfreulicherweise übernahm im Jahre 1957 **Hans Schneider** den Posten des Sektions-Kletterwarts. Auch er konnte gute Fortschritte im Klettergarten verzeichnen und über bergsteigerische Erfolge im Hochgebirge, unterstützt — wie alljährlich — durch finanzielle Zuschüsse der Sektion und des Hauptvereins, berichten. Eifrige Mitglieder der Kletterabteilung übten auch im Klettergebiet der fränkischen Jura, im Klettergarten bei Echternach/Luxemburg und an den hohen Kalksteinfelsen bei Dinant/Belgien.

Im Jahre 1957 verstarb **Berthold Osterlin**, ein hochgeschätztes Mitglied der Kletterabteilung. Der große Quergang in Nideggen erhielt den Namen: „Oesterlin Gedächtnisweg“.

Die Sektion Aachen hatte inzwischen ein Eigenheim in Blens, unweit des Kölner Hauses geschaffen. Die Sektion Düsseldorf konnte im Mai 1958 ihr Heim auf der Anhöhe gegenüber Blens auf eigenem Grundstück einweihen. Carl Schmachtenberg, der sich für den Neubau der Hütte besonders eingesetzt hatte, konnte an der

Einweihung leider nicht mehr teilnehmen. Sein Bergfreund Dr. Tywissen hat noch oft seines tödlich verunglückten treuen Mitarbeiters gedacht. An der Einweihung des Düsseldorfer Heimes nahmen die Kölner Vorstandsmitglieder Herbert Clemens und Carl Henckel teil.

**Herbert Lerho**, als Nachfolger des Kletterwarts Schneider, verstand es als Hüttenwart das Sektions-Eifelheim in Blens, Haus Nr. 9, so auszubauen, daß das Heim auch in sanitärer Hinsicht gesehen, von Alpenvereinsmitgliedern besucht werden konnte. Doch der Vorstand war sich schon zur Einweihungszeit darüber einig, daß dieses Heim kein Dauerzustand sein könne.

Aus den Sektionsmitteilungen „Gletscherspalten“ August 1965 ist zu vernehmen, daß Hüttenwart Lerho durch aufopferungsvolle Eigenleistungen es verstanden hat mit bescheidenen Mitteln, unterstützt von tatkräftigen Wochenendmitarbeitern der Kletterabteilung, ein Eigenheim der Sektion zu schaffen. Das **Eifelheim Blens** wurde am 27. 5. 1965 durch den 1. Vorsitzenden Dr. Schmidt-Thomé eingeweiht. Dr. Gerhardus, OKD, hielt die Festansprache an etwa 200 Alpenvereinsmitglieder, zahlreiche Jubilare waren vertreten.

Zum Schluß allen beteiligten Sektionen gute Erfolge im Klettergarten, selbstverständlich auch im Hochgebirge.

Dezember 1965

gez. Carl Henckel  
Vorstandsmitglied 1931—1959

#### Vorträge mit Lichtbildern

finden jeweils an einem Freitag 20.00 Uhr, im Amerikahaus, statt.

- 18. Oktober 1968
- 15. November 1968
- 6. Dezember 1968
- 17. Januar 1969
- 14. Februar 1969
- 21. März 1969

Für das Vortragswesen in den Sektionen wird auf einen Beschluß der Hauptversammlung von Oberstdorf (1965) verwiesen, daß im Vortrag das gesprochene Wort und nicht das Bild vorherrschen soll. Unsere Kölner Sektion hat darum für die drei letzten Monate des Jahres als Vortragende einen wissenschaftlichen Assistenten des Bonner Museums Koenig, einen langjährigen deutschen Auslandslehrer und hervorragenden Bergsteiger und einen Bergsteiger aus Farchant gewonnen. Die Themen werden umfassen

„Von Tirol ins Land der Sherpas (Nepal)“, „Quer durch die Anden“, „Großer Dolomitenweg 1.“

## Turnen

jeden Dienstag 20.00 Uhr, in Köln, Müngersdorfer Stadion, Turnhalle I.

## Wandergruppe

Termin	Führung	Wanderziel
13./14. Juli	Herr Federmann	Sauerland (Nachtwanderung)
28. Juli	Herr Schulte	Bergisches Land
11. August	Frl. Finke	Wupper
24./25. August	Herr Sommers	Steinerberg (Vor Anmeldung bis 18. 8. bei Herrn Sommers)
7./8. September	Herr Federmann	Essener Hütte (Vor Anmeldung bis 1. 9. bei Herrn Sommers)
22. September	Herr Lob	Eifel
6. Oktober	Herr Detzer	Sieg
19./20. Oktober	Herr Sommers	Kronenburg (Vor Anmeldung)
2./3. November	Herr Schulte	Eifel (Vor Anmeldung)
19. November	Herr Badura	Bergisches Land
1. Dezember	Herr Lob	Bergisches Land
15. Dezember	Herr Frank	Bergisches Land
1. Januar 1969	Herr Goebel	Moitzfeld (Waffelessen)

#### Vormerkung:

Ab Oktober finden unsere beliebten Dia-Abende mit den zurückliegenden Urlaubs-erlebnissen, jeweils freitags abends 19.00 Uhr, in der Geschäftsstelle statt.

## *Buchbesprechungen*

**Josef Rampold**

### **Von Südtirol zum Gardasee**

30 Wege um Dolomiten, Brenta und Gardasee. Mit 30 Wegskizzen, 16 Kunstdruckbildern und 1 Übersichtskarte, 244 Seiten, Plastik, DM 16,—.

Der Verfasser der allseits beliebten und weitverbreiteten „Südtiroler Wanderbücher“ hat uns hier eine Fortsetzung für den südlicheren Teil der Dolomiten beschert. Er führt uns auf 30 Wegen mit seinen Wandervorschlägen weiter ins Fleims- und Fersental, in das Brenta- und Adamellogebiet, in die Gegend um Trient und auf die Höhen um den Gardasee.

Der dreiteilige Aufbau jeder Tourenbeschreibung bietet uns wieder zuerst eine stimmungsvolle Schilderung der Wegstrecke voll der Atmosphäre, die Natur und Kultur in ihrer wechselseitigen Beziehung bewirkt, dann folgt eine exakte, sachliche, bis ins Detail gehende Wegbeschreibung mit genauen Zeitangaben. Dazu kommt noch für jede Wanderung eine übersichtliche Skizze und am Schluß des Buches eine eingesteckte Übersichtskarte 1 : 400 000.

Dieses sinnvolle Nebeneinander von praktischer Tourenbeschreibung und gemütvoller Wegweisung für den besinnlichen Bergwanderer bringt uns das Erlebnis dieser herrlichen Alpenwelt verlockend nahe.

Der Verlagsanstalt Tyrolia gebührt das Verdienst, noch einen weiteren, gleichartigen Bergführer herausgebracht zu haben. Hoffen wir, daß mit diesen bisher drei Bänden der Grundstock gelegt wurde für eine umfassende Reihe über die schönsten Wandergebiete in den Alpen.

Als Gegenstück zum „Südtiroler Wanderbuch“ ist nun ein neues Werk erschienen von:

**Emil Hensler**

### **Nordtiroler Wanderbuch**

Wanderwege zwischen Arlberg und Wildem Kaiser. Mit 47 Wegskizzen, 8 Kunstdruckbildern und einer Übersichtskarte, Plastik mit Schutzumschlag, 270 Seiten, DM 16,—.

Der Band enthält Wandervorschläge für fast 60 Wandertage vom „Arlberg“ bis zum „Wilden Kaiser“. Der Autor hat als gewiegter Kenner des Landes nicht nur bereits bekannte, sondern auch manch neue Wege aus den schönsten und eigenartigsten Gegenden Nordtirols aufgespürt, durchwandert und beschrieben. Darunter sind solche, die wenig Ausdauer erfordern und deshalb für die Familie mit Kindern besonders

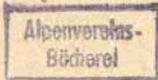
geeignet sind. Dann gibt es neben mehrstündigen Tageswanderungen die sogenannten Weitwanderwege, die wohl auf mehrere Tage angelegt, doch ebenso als Eintagswanderungen geplant und durchgeführt werden können. Die vielen genußreichen Wege sind mit Liebe ausgesucht, mit viel Wissen und großer Freude an der Natur und an allem, was sich unterwegs für Auge und Geist bietet, erschlossen.

Wie bei den anderen Führern, ist auch hier der Aufbau dreigeteilt, erst ein Eingehen auf die landschaftlichen Schönheiten am Wege, dann eine detaillierte, sachliche Wegbeschreibung und zuletzt jeweils eine skizzierte Übersicht.

Der **Eifelführer** des Eifelvereins ist soeben in der 34. Auflage neu erschienen und kostet DM 20,—.

Der in biegsamen Kunststoff gebundene umfangreiche Band enthält wieder in altbewährter Form, aber auf den neuesten Stand gebracht, nach einer guten Einführung über Landschaftsform, Klima, Geologie und Geschichte, eine ausführliche Beschreibung aller Hauptwanderlinien und Wanderstrecken von der nördlichen Voreifel bis zur Mosel, von Aachen bis Trier, Ardennen, Luxemburg, und Bonn bis Koblenz. Campingplätze, Wintersportgebiete, empfohlene Autoziele, Parkplätze mit Rundwanderwegen, Jugendherbergen, Ausflüge in die Naturparks Nord- und Südeifel werden ebenso genau und ausführlich beschrieben, wie Rheinhöhenwege oder eine Schiffsreise von Koblenz nach Bonn. Ganz besonders sind es die Angaben über geschichtliche Stätten, Kunst und Kultur, die diesen Führer so wertvoll und für jeden Eifelfreund unentbehrlich machen.

68 665



---

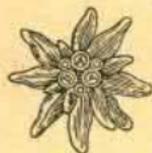
Herausgegeben von der Sektion Rheinland-Köln des Deutschen Alpenvereins, 5 Köln,  
Gereonshof 49.

Schriftleitung: Herbert Deget, 5047 Wesseling, Bunsenstraße 22.

Druck: Buchdruckerei J. B. Heimann, Köln, Bismarckstraße 13.

# Terminkalender II. Halbjahr 1968

der SEKTION RHEINLAND-KÖLN



Deutscher Alpenverein

Geschäftsstelle: 5 Köln, Gereonshof 49

Fernruf 232755

## Wandergruppe

<u>Termin</u>	<u>Führung</u>	<u>Wanderziel</u>
13./14. Juli	Herr Federmann	Sauerland (Nachtwanderung)
28. Juli	Herr Schulte	Bergisches Land
11. August	Fr. Finke	Wupper
24./25. August	Herr Sommers	Steinerberg (Voranmeldung bis 18. 8. bei Herrn Sommers)
7./ 8. Sept.	Herr Federmann	Essener Hütte (Voranmeldung bis 1. 9. bei Herrn Sommers)
22. Sept.	Herr Lob	Eifel
6. Okt.	Herr Detzer	Sieg
19./20. Okt.	Herr Sommers	Kronenburg (Voranmeldung)
2./ 3. Nov.	Herr Schulte	Eifel (Voranmeldung)
19. Nov.	Herr Badura	Bergisches Land
1. Dez.	Herr Lob	Bergisches Land
15. Dez.	Herr Frank	Bergisches Land
1. Jan. 1969	Herr Goebel	Moitzfeld (Waffelessen)

## Vormerkung:

Ab Oktober finden unsere beliebten Dia-Abende mit den zurückliegenden Urlaubserlebnissen, jeweils freitags abends 19 Uhr, in der Geschäftsstelle statt.

bitte wenden!

**Vorträge mit Lichtbildern finden jeweils an einem Freitag,  
20 Uhr, im Amerikahaus statt.**

Datum: Themen liegen noch nicht fest.

18. Oktober 1968

15. November 1968

6. Dezember 1968

17. Januar 1969

14. Februar 1969

21. März 1969

## **Turnen**

jeden Dienstag 20.00 Uhr, in Köln, Müngersdorfer Stadion,  
Turnhalle I.

Weitere Veranstaltungen und Termine sind den Aushängen in  
nachstehenden Geschäften zu ersehen:

Herrn Urbach, Köln, Breite Str. 81

Firma Sterk & Zoon, Köln, Hohenzollernring 36

Apotheke „Zum weißen Hirsch“, Köln-Ehrenfeld, Ottostraße 9

Firma Lorenz Lachmayer, Köln, Breite Straße 106

Firma Touring-Sport-Heinrich Korte, Köln-Sülz, Luxemburger  
Straße 189

Buchhandlung C. Roemke & Cie., Köln, Apostelnstraße 7

Wittekind-Apotheke, Köln-Sülz, Luxemburger Straße  
Ecke Wittekindstraße

Antiquariat Kutsch, Köln, am Dom, Komödienstraße 19

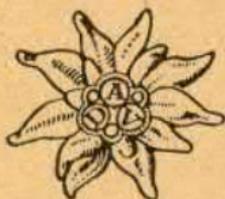
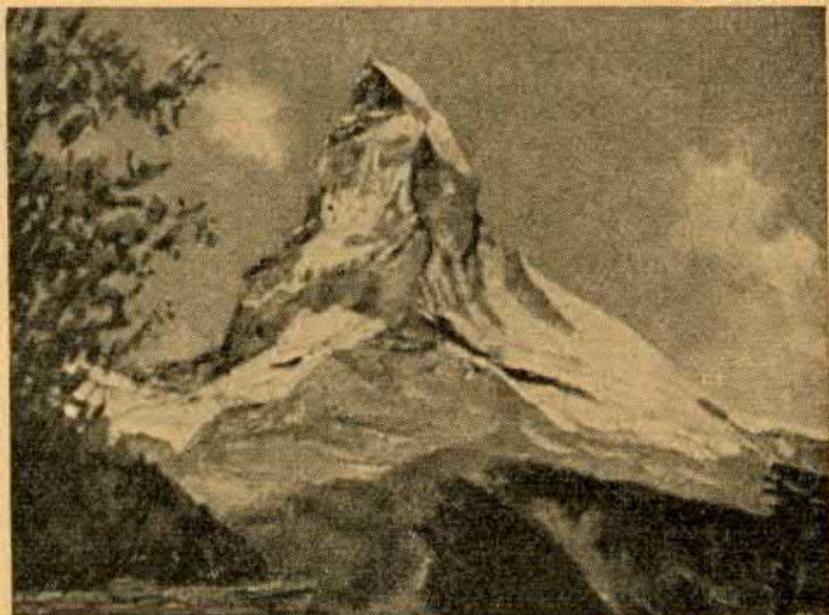
Hei-Ha-Sport, Köln, Breite Straße 40

Schmidtsche Buchhandlung, 4047 Dormagen, Kölner Straße

Friedrich Middendorf, Köln-Mülheim, Buchheimer Straße 48

# Skiführungstouren

Winter 1968/69



**DEUTSCHER ALPENVEREIN**

**Rhein.-Westf. Sektionenverband**

**Geschäftsstelle Düsseldorf**

Wie in den vergangenen Jahren sind auch im Winter 1968/69 vom Rhein.-Westf. Sektionenverband des Deutschen Alpenvereins Gemeinschaftsskifahrten geplant, die nachstehend aufgeführt sind.

Wir haben auch preisgünstige Fahrten zusammenstellen können, die für die Jugendgruppen bestimmt sind. Diese Fahrten sind in dem Programm vorangestellt. Wir bitten, diese besonders zu beachten und um rege Beteiligung.

Bevor Sie das Fahrtenprogramm studieren, bitten wir, die nachstehenden Zeilen „Allgemeines“ unbedingt zu lesen. Sie ersparen sich dadurch Zeit und dem Fahrtenleiter Verdruß.

**Wir machen die Sektionen nochmals darauf aufmerksam, daß Buchungen der einzelnen Fahrten ausschließlich über das Essener Reisebüro, 43 ESSEN, Postfach 352, zu erfolgen haben.**

Den Teilnehmern der Gemeinschaftsfahrten wünschen wir viel Schnee, Sonne und eine gute Bergkameradschaft.

Bergheil!

**Deutscher Alpenverein**  
Rheinisch-Westfälischer Sektionenverband

Dr. Thywissen

### „Allgemeines“

Es steht eine Reihe sehr schöner, leichter und schwerer Fahrten zur Auswahl, bei deren Zusammenstellung Wert auf die Pflege des alpinen Tourenlaufes gelegt wird. Zur Teilnahme hieran wird besonders auch die junge Generation aufgefördert.

Für die Vorbereitung und Durchführung der Gemeinschaftsskifahrten hat sich in dankenswerter Weise wiederum eine Anzahl von Fahrtenleitern und Lehrwarten zur Verfügung gestellt. **Sie sind alle berufstätig** und opfern ihren Urlaub, um den Zielen des Alpenvereins zu dienen. Es wird daher erwartet, daß alle überflüssigen Anfragen vermieden und erforderliche Rückfragen nur von ernstesten Tourenanwärtern gestellt werden. **Der Tourenleiter sendet Ihnen auf Rückfrage ein entsprechendes Merkblatt** (Rückporto bitte beifügen).

Die Fahrtenleiter sind gehalten, die Anmeldungen in der Reihenfolge der Meldungen zu registrieren und dies bei der Quartierverteilung zu berücksichtigen.

**Die Anmeldung ist erst nach Einzahlung des Unkostenbeitrages gültig. Sie ist verbindlich.**

Der Unkostenbeitrag beträgt einheitlich bei Jugendfahrten DM 10,—  
bei allen anderen Fahrten DM 15,—

und ist, wenn bei der betreffenden Fahrt nichts anderes vermerkt, **an den Tourenleiter zu entrichten. Der Unkostenbeitrag verfällt bei Rücktritt.**

Der Unkostenbeitrag wird für die winterbergsteigerische Betreuung verwendet. **Die Anmeldetermine sind unbedingt einzuhalten; die Anmeldung hat an den Fahrtenleiter zu erfolgen.**

**Zur Anmeldung benutzen Sie bitte das anhängende Blatt. Bitte füllen Sie alle Spalten vollständig aus.**

**Die Reisezüge** haben Liegewagen. Die Zuganschlüsse, auch in die Schweiz, sind verbessert.

**Terminverschiebungen** der Fahrten sind möglich. Die genauen Reiseternine erfahren Sie von Ihrem Fahrtenleiter, der auch in der Regel 4 Wochen vor Fahrtantritt eine Tourenbesprechung abhält. **Die Fahrkarten** zu den Zielorten werden, soweit nicht anders vermerkt ist, von den Kursleitern **gesammelt bestellt**. Sie werden Ihnen einige Tage vor der Abreise durch das Reisebüro gegen Nachnahme zugestellt.

**Paß und Devisen besorgt sich jeder Teilnehmer selbst.**

**Teilnahmeberechtigt** sind alle AV-Mitglieder, Ehefrauen und Jugendliche. Der Alpenvereinsausweis mit **gültiger** Jahresmarke ist mitzuführen.

**Ein jeder prüfe**, ob er sich für die gewählte Tour sportlich und körperlich eignet. Die Fahrten sind für AV-Mitglieder gedacht und ausgeschrieben, die Wert auf sportliches und touristisches Urlaubsglück legen. Der Kursleiter ist weder für das Gelände, noch für die Witterung verantwortlich. Die Unterkünfte hat er ebenso wenig erbaut, wie er auch die Verpflegung nicht selbst bereitet. Mit einem Wort: Er will Ihr Kamerad und nicht Ihr Beschwerdebuch sein.

**Haftung:** Mit der Anmeldung erkennt jeder Teilnehmer an, daß er keinerlei Ansprüche gegenüber dem Fahrtenleiter oder der durchführenden Sektion oder dem Alpenverein stellen kann. Die Beförderungsrisiken trägt in jedem Falle der Teilnehmer selbst. Wir empfehlen daher, eine zusätzliche Versicherung abzuschließen.

Bei den angegebenen Touren bedeutet A. — Anfänger; F. — Fortgeschrittene; T. — Tourenläufer; HT. — Hochtouristen (Beherrschung des Stemmschwunges und Tiefschneefahrens).

**Anmeldungen von Jugendlichen sind von den Eltern oder deren gesetzlichen Vertretern mit zu unterschreiben.**

Bergheil!

Paul Wiecha  
56 Wuppertal-Elberfeld  
Röberstraße 7, Tel. 30 58 37

## JUGENDFAHRTEN

**Fahrt Nr. 1** — Mindestalter 15 Jahre —

### Radstädter Tauernpaß / Felseralm 1650 m

25. Dezember 1968 — 9. Januar 1969

A.F. Teilnehmerzahl: 25—30

Gesamtkosten: DM 180,— für Vollpension, Lager, Skikurs, Tourenführung (ohne Fahrtkosten)

Meldeschuß: 1. Dezember 1968

Fahrtenleiter: Jochen Eick, 532 Bad Godesberg, Im Erlengrund 28,  
Kfo. Nr. 93649, Stadtparkasse Bad Godesberg

Durchführende Sektion: Gummersbach

**Fahrt Nr. 2**

### Kelchalm / Kitzbühler Alpen, 1500 m

Bekanntes, schneesicheres Skigebiet

22. März — 12. April 1969

A.F.T. Teilnehmerzahl: 20

Gesamtkosten: DM 425,— einschl. Fahrtkosten u. Skikurs

Meldeschuß: 1. Februar 1969

Fahrtenleiter: Frau Ulrike Müller-Römer, 506 Bensberg, Max-Joseph-Straße 18,  
Tel. Bensberg 42 79, PSK Köln 1090 45  
und Heidrun Heining

Durchführende Sektion: Dresden

**Fahrt Nr. 3** — Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren —

### Kölner Haus 1960 m / Komperdell / Tirol

29. März — 12. April 1969

A.F. Teilnehmerzahl: 10 Mädchen, 16 Jungen, Unterbringung im Lager (Mitfahrt für Eltern gegeben)

Gesamtkosten: etwa DM 330,— für Fahrt, Lager u. Vollpension

etwa DM 370,— für Fahrt, Bett u. Vollpension

etwa DM 65,— für Skikurs, örtl. Skischule

Meldeschuß: 1. Februar 1969

Fahrtenleiter: Friedhelm Kroh, 5 Köln-Deutz, Gotenring 24a, Tel. Köln 81 07 63,  
PSK Köln 1505 38

und Norbert Ruppenthal, München

Durchführende Sektion: Rheinland-Köln

**Fahrt Nr. 4** — für Jugendliche und Erwachsene —  
**Defereggental / St. Jakob / Barmer Heim 1400 m od. Oberseehütte / Stallersattel (Tourengebiete 2000-3200 m)**

22. März — 12./13. April 1969 od. beliebige Zeiten von Januar — Mai 1969  
A.F. Teilnehmerzahl: Barmer Heim 22, Privathäuser und Gasthöfe beliebig  
Gesamtkosten: (ohne Fahrt und Lifte) einschl. Skikursgebühr, Übernachtung, Frühstück u. Abendessen für je 7 Tage: Barmer Heim: DM 70,—/80,— für Matratze od. Bett (Selbstversorgung möglich)  
Privatunterkunft: DM 90,—/110,— (Hzg., Fl. W., Kurtaxe incl.)  
Gasthöfe: DM 130,—/150,— (Halbpension)  
Meldeschuß: 1. November 1968 für Barmer Heim, sonst 15. Februar 1969  
Fahrtenleiter: H. Schmitz, 56 Wuppertal-E., Norkshäuschen 101, Tel. 40 05 59  
Durchführende Sektion: Barmen

**ALLGEMEINE FAHRTEN**

**Fahrt Nr. 5**  
**Rifugio Valentini, Sellajoch 2219 m / Südtirol**

Sehr gutes, leichtes bis mittelschweres Skigebiet, Unterbringung in 2- u. 3-Bettzimmern mit ZH und fl. k. u. w. W.  
15./21. Dezember 1968 — 8. Januar 1969  
A.F.T. Teilnehmerzahl: 40  
Gesamtkosten: DM 330,— für 17 Tage Unterkunft und Verpflegung zuzüglich Fahrtkosten, Skikurs und Tourenführung  
Meldeschuß: 15. November 1968  
Fahrtenleiter: Irmel Haas, 43 Essen-Rellinghausen, Hexentaufe 3, Tel. 47 29 59, Kto.-Nr. 8408288 Städt. Sparkasse Essen und Dr. Kurt Heller, 43 Essen, Hüskendorfer 30, Tel. 28 42 83  
Durchführende Sektion: Essen

**Fahrt Nr. 6**  
**Dr. Josef-Mehrl-Hütte / Kärntner Nockgebiet / 1720 m**

23. Dezember 1968 — 7. Januar 1969  
A. Teilnehmerzahl: 12  
Gesamtkosten: DM 280,— einschließl. Fahrtkosten (Lagerl. Bett: DM 80,— mehr)  
Meldeschuß: 20. November 1968  
Fahrtenleiter: Helmut Loos, 347 Höxter, An den Hopfengärten 1, Konto: Stadtparkasse Höxter, Nr. 3502  
Durchführende Sektion: Weserland

**Fahrt Nr. 7**  
**Edelrautehütte 1750 m / Steiermark**

25. Dezember 1968 — 8. Januar 1969  
A.F.T. Teilnehmerzahl: 35  
Gesamtkosten: DM 370,—/400,— für Fahrt, Unterkunft, Verpflegung, Gepäcktransport, Skikurs, Liftpauschale. Kinder über 6 Jahre können in Begleitung ihrer Eltern an der Fahrt teilnehmen.  
Meldeschuß: 16. November 1968  
Fahrtenleiter: Hans Lux, 454 Lengerich, Postfach 121, Tel. (0 54 81) 21 83, Kto.-Nr. 581199, Stadtparkasse Lengerich  
Durchführende Sektion: Duisburg

**Fahrt Nr. 8**  
**Bonner Skihütte / Stangalm 1700 m / Katschbergpass**

Herrliches Skigebiet  
25. Dezember 1968 — 8. Januar 1969  
A.F.T. Teilnehmerzahl: 25 (Kinder ab 8 Jahren können in Begleitung der Eltern teilnehmen)  
Gesamtkosten: etwa DM 200,— für Vollpension, zuzüglich Fahrtkosten, Skikurs oder Tourenführung  
Meldeschuß: 1. Dezember 1968  
Fahrtenleiter: Gerda Blabusch, 53 Bonn-Lengsdorf, Im Ellig 27, Tel. 5 86 43, Kto.-Nr. 532720 Kreissparkasse Bonn-Duisdorf  
Durchführende Sektion: Bonn

**Fahrt Nr. 9**  
**Zermatt / Randa 1450 m / Schweiz**

Erstklassiges vollerschlossenes Skigebiet um Zermatt bis 3600 m  
17. Januar — 2. Februar 1969, evtl. Verlängerung  
A.F.T. Teilnehmerzahl: ca. 20  
Gesamtkosten: ca. DM 395,— (für 14 Tage kl. Vollpension) einschl. Fahrt; Haus Sporting, Randa, 2-Bettzimmer m. Komfort  
Meldeschuß: 27. Dezember 1968  
Fahrtenleiter: AV-Lehrwart Bernd Lehmler, 52 Siegburg, Holunderweg 2, Tel. 6 18 78, Kto.-Nr. 1850601 Kreissparkasse Siegburg  
Durchführende Sektion: Gelsenkirchen

**Fahrt Nr. 10**  
**Kölner Haus 1960 m / Komperdell / Tirol**

Sehr gutes, leichtes bis mittelschweres Skigebiet (Gondelbahn)  
1. — 15. Februar 1969  
A.F.T. Teilnehmerzahl: 20  
Gesamtkosten: etwa DM 370,— DM für Fahrt, Unterkunft und Vollpension etwa DM 7,— je Tag bei Belegung eines Skikurses  
Meldeschuß: 10. Januar 1969  
Fahrtenleiter: Kurt Gleis, 5 Köln-Lindenthal, Frangenheimstraße 23, Tel. Köln 42 54 56, Kto.-Nr. 8539 Rhein. Girozentrale Köln  
Durchführende Sektion: Rheinland-Köln

**Fahrt Nr. 11**  
**Rauriser Hochtal / Gasteiner Tal / Kitzsteinhorn 3025 m**

Leichtes bis mittelschweres Übungs- und Tourengebiet, 1000—3100 m  
22. Februar — 8. März 1969, Verlängerungswoche möglich  
A.F. Teilnehmerzahl: 40  
Gesamtkosten: ca. DM 360,—/380,— in modernem Berggasthaus, Zimmer mit oder ohne Bad od. Dusche, ZH (Lift in Hausnähe), für Vollpension einschl. Fahrtkosten u. Skilehrergebühren (14 Tage)  
ca. DM 350,— in Privatpension für Vollpension einschl. Fahrtkosten und Skilehrergebühren (14 Tage)  
Meldeschuß: 1. Februar 1969  
Fahrtenleiter: Heinz-Günther Mühlhoff, 4816 Sennestadt, Lerchenweg 88, Kto.-Nr. 19669 Kreissparkasse Bielefeld  
Durchführende Sektion: Bielefeld

Herrn

AV Sektion

An

## ANMELDUNG ZUR FAHRT NR. ....

Hierdurch melde ich mich zu der Gemeinschaftsfahrt Nr. ....

Gebiet ..... gemäß der Ausschreibung  
des DAV, Rhein.-Westf. Sektionenverband, verbindlich an.

Den Unkostenbeitrag von DM ..... werde ich nach Eingang  
der Anmeldebestätigung an Ihre Anschrift – auf Ihr Konto

..... überweisen. Er verfällt bei meinem Rücktritt.

Eine Zusatzversicherung werde ich abschließen.

Paß und Devisen besorge ich selbst.

Ich habe weder gegen Sie, noch gegen Ihre Sektion, noch gegen  
den DAV irgendeinen Anspruch auf Haftung.

Ich habe bisher folgende Touren durchgeführt:

Ich bin Anfänger, fortgeschrittener Läufer, Tourenläufer, Ski-  
bergsteiger, alpiner Tourenläufer (Beherrschung des Stemm-  
schwunges und Tiefschneefahrens).

Ich kann auf Anforderung mitbringen: Kompaß, Eispickel, Höhen-  
messer, Skiflickzeug, Ersatzspitze, Zeltsack, 30 m Perlonseil / 9 mm,  
10 mm.

Die Fahrkarten sind an meine Anschrift zu senden.

Name: Vorname:

Alter: Beruf:

Wohnort: Straße:

Tel.-Nr.: AV-Sektion:

Ich bitte um Übersendung des Merkblattes. Zur Tourenbespre-  
chung werde ich kommen oder einen Vertreter senden. Den gül-  
tigen AV-Ausweis mit Jahresmarke führe ich mit.

Mit meiner Anschrift versehener Freiumschlag liegt bei.

Ich verspreche, gute Bergkameradschaft zu halten!

Datum: ..... Unterschrift: .....

Nichtzutreffendes bitte streichen — Bei Jugendfahrten Unterschrift der Eltern

## Fahrt Nr. 12

### Dortmunder Hütte / Kühtai 1948 m / Stubaier Alpen

Sehr gutes, leichtes bis mittelschweres Skigebiet

28. Februar — 16. März 1969

A.F.T. Teilnehmerzahl: 22

Gesamtkosten: ca. DM 410,— einschl. Fahrtkosten, zuzüglich Skikurs od. Touren-  
führung, Unterbringung in Doppel- u. Mehrbettzimmern

Meldeschuß: 15. Dezember 1968

Fahrtenleiter: Willi Voß, 43 Essen, Mathilde-Kaiser-Straße 23, Tel. 28 93 67,  
Kto.-Nr. 4799821 Städt. Sparkasse Essen

Durchführende Sektion: Essen

## Fahrt Nr. 13

### Rudolfshütte a. Weißsee 2315 m / Hohe Tauern / Granat- spitzgruppe

Leichtes bis mittelschweres Übungs- und Tourengebiet, 3 Lifte, Seilbahn 150 m  
Nähe moderner Hütte.

8. — 22. März 1969

A.F.T. Teilnehmerzahl: 25

Gesamtkosten: ca. DM 420,— (bei Bettzimmer) für Vollpension, Fahrtkosten, Ski-  
lehrer- u. Tourengebühren (14 Tage)  
ca. DM 380,— im modernen Lager, sonst wie oben

Meldeschuß: 1. Februar 1969

Fahrtenleiter: siehe Fahrt Nr. 11

Durchführende Sektion: Bielefeld

## Fahrt Nr. 14

### Rifugio Valentini, Sellajoch 2219 m / Südtirol

Sehr gutes, leichtes bis mittelschweres Skigebiet

21. Februar — 9. März 1969

A.F.T. Teilnehmerzahl: 25

Gesamtkosten: ca. DM 400,— einschl. Fahrtkosten, zuzüglich Skikurs od. Touren-  
führung. Unterbringung in 2- u. 3-Bettzimmern mit ZH und fl. k.  
u. w. W.

Meldeschuß: 31. Dezember 1968

Fahrtenleiter: Hans-Christian Kuppert, 43 Essen, Sibyllastraße 6, Tel. 27 21 93,  
PSK Essen 1005 18

Durchführende Sektion: Essen

## Fahrt Nr. 15

### Rudolfshütte a. Weißsee 2315 m / Hohe Tauern

Leichtes bis mittelschweres Skigebiet (3 Lifte) in der Granatspitzgruppe

1. — 22. März 1969

A.F.T. Teilnehmerzahl: 16—20

Gesamtkosten: DM 500,— einschl. Fahrtkosten bis zum modernen Alpenhotel  
(Vierbettzimmer, ZH, k. u. w. W., Dusche, Bad), Skikurs und  
Tourenführung für 2 Wochen: DM 80,— zuzügl. (Skischule für  
Anfänger)

Meldeschuß: 15. Januar 1969

Fahrtenleiter: Emil Lenhart, 5343 Aegidienberg, Amselweg 11, Tel. (0 22 24)  
56 94, PSK Köln 1140 37

Durchführende Sektion: Rheinland-Köln

## Fahrt Nr. 16

### Livigno 1818 m / Engadiner Alpen / Italien

Ideales Tourengebiet, mehrere Skilifte

1. — 15. od. 22. März 1969 (bei Anmeldung Aufenthaltsdauer angeben)

F.T.H.T. Teilnehmerzahl: 40

Gesamtkosten: etwa DM 465,— für 2 Wochen, Vollpension einschl. Fahrt  
etwa DM 640,— für 3 Wochen, Vollpension einschl. Fahrt  
etwa DM 50,— für 2 Wochen Tourenführung  
Unterkunft: Hotel Bernina, alle Zimmer m. Bad od. Dusche

Meldeschuß: 15. Januar 1969

Fahrtenleiter: Ludwig Pellenz, 43 Essen, Flemingweg 3, Tel. 77 88 97, PSK Essen  
554 85

Durchführende Sektion: Essen

## Fahrt Nr. 17

### Dortmunder Hütte 1948 m / Kühtai / Stubaier Alpen

Vielseitiges Ski- und Tourengebiet (Lifte)

15. — 29. März 1969

A.F.T. Teilnehmerzahl: 12

Gesamtkosten: DM 250,—/270,— für Vollpension und Tourenführung, zuzüglich  
Fahrtkosten und Skischule

Meldeschuß: 31. Januar 1969

Fahrtenleiter: Willi Hahn, 4803 Steinhagen, Am Eickhof 1290

Durchführende Sektion: Bielefeld

## Fahrt Nr. 18

### Zermatt / Wallis / 1620 m

Gutes Ski- und Hochtourengebiet

15. — 29. März 1969

A.F.H.T. Teilnehmerzahl: 15

Gesamtkosten: etwa DM 440,— für Fahrt, Halbpension in Hotel mit 2- und 3-Bett-  
zimmern u. Skikurs (Anfänger örtliche Skischule)

Meldeschuß: 30. Januar 1969

Fahrtenleiter: Kurt-Walter Rhein, 527 Gummersbach, Schüttenhöhe 6

Durchführende Sektion: Gummersbach

### Fahrt Nr. 19

#### S. Caterina Valfurva 1738 m / Bormio / Italien

Schneesicheres, leichtes bis mittelschweres Ski- und Tourengebiet (Lifte), neues Thermal-Hallenbad in Bormio.

A.F.T. Teilnehmerzahl: 18 (Anfänger Skischule)  
Gesamtkosten: etwa DM 450,— für 14 Tage (Verlängerungswoche DM 150,—) in Doppelzimmer, fl. k. u. w. W.  
DM 20,— pro Woche Zuschlag für Zimmer mit Bad und Einzelzimmer. Unterkunft in Albergo Sobretto

Meldeschuß: 15. Januar 1969  
Fahrtenleiter: Paul Wiecha, 56 Wuppertal-Elberfeld, Röberstraße 7, Tel. 30 58 37  
Durchführende Sektion: Elberfeld

### Fahrt Nr. 20

#### Untere Maxraineralm 1200 m / Spitzingsee / Oberbayern

Sehr schönes, leichtes bis mittelschweres Skigebiet

21. März — 9. od. 12. April 1969  
A.F.T. Teilnehmerzahl: 15  
Gesamtkosten: DM 275,— für 18 Tage Unterkunft und Verpflegung in 2- und 3-Bettzimmern, zuzüglich Fahrtkosten  
Meldeschuß: 20. Februar 1969  
Fahrtenleiter: Irmel Haas, 43 Essen-Rellinghausen, Hexentaufe 3, Tel. 47 29 59, Kto.-Nr. 8408288 Städt. Sparkasse Essen

Durchführende Sektion: Essen

### Fahrt Nr. 21

#### Haus Steiner, Prags 1350 m (Skigebiet 1800 m) Hochpustertal / Südtirol

Schneesicheres Gebiet  
22. März — 8. April 1969 (15 Tage)  
A.F.T. Teilnehmerzahl: 55  
Gesamtkosten: DM 420,— für Fahrt, Unterkunft, Verpflegung, Gepäcktransport und Skirkurs. Kinder über 6 Jahren können in Begleitung ihrer Eltern an der Fahrt teilnehmen.

Meldeschuß: 20. Januar 1969  
Fahrtenleiter: Hans Lux, Lengerich, Postfach 121, Tel. (0 54 81) 21 83, Kto.-Nr. 581199 Stadtparkasse Lengerich  
Durchführende Sektion: Duisburg

### Fahrt Nr. 22

#### Franz Senn- (2150 m) u. Dresdener Hütte (2300 m) / Stubai

Tourengebiet  
21. März — 8. April 1969  
F.T. Teilnehmerzahl: 20  
Gesamtkosten: ca. DM 450,—  
Meldeschuß: 10. Januar 1969  
Fahrtenleiter: Kurt Bombach, 42 Oberhausen, Gewerkschaftsstraße 8  
Durchführende Sektion: Essen

### Fahrt Nr. 23

#### Essener Hütte 2208 m / Südliche Venedigergruppe

Schneesicheres, mittleres bis schweres Tourengebiet  
22. März — 13. April 1969  
HT. Teilnehmerzahl: 10  
ca. DM 500,— bei Vollverpflegung, Unterbringung in 2- od. Mehrbettzimmern mit ZH u. fl. k. u. w. W.  
Meldeschuß: 15. Februar 1969  
Fahrtenleiter: Erik Nötzold, 43 Essen, Ehrenau 29, Tel. 71 38 83, Kto.-Nr. 5077318 Deutsche Bank, Essen  
Durchführende Sektion: Essen

### Fahrt Nr. 24

#### Skihaus „Alp Trida“ 2263 m / Samnaungruppe

22. März — 13. April 1969  
A.F.T. Teilnehmerzahl: 43  
Gesamtkosten: DM 490,—/555,— für Fahrt, Unterkunft, Vollpension, Anfänger zuzügl. Skischule  
Meldeschuß: 15. Januar 1969  
Fahrtenleiter: Hans Wanka, 404 Neuss, Am Strauchbusch 20, Tel. 2 40 91, PSK Dortmund 708 49  
Helmut Morche, 8032 Gräfelting, Wandelhammerstraße 2  
Heiner Bauhof, 4019 Monheim-Baumberg, Weißdornstraße 17  
Durchführende Sektion: Düsseldorf

### Fahrt Nr. 25

#### Berliner Hütte 2040 m / Zillertaler Alpen

29. März — 12. April 1969  
T.HT. Teilnehmerzahl: 12  
Gesamtkosten: DM 280,— einschl. Fahrtkosten (Lager! Bett: DM 80,— mehr)  
Meldeschuß: 1. März 1969  
Fahrtenleiter: Helmut Loos, 347 Höxter, An den Hopfengärten 1, Konto: wie Fahrt Nr. 6  
Durchführende Sektion: Weserland

### Fahrt Nr. 26

#### Essener Hütte 2208 m / Venedigergruppe

Herrliches Tourengebiet mit vielen Gletscherabfahrten  
13. — 26. April 1969  
T.HT. Teilnehmerzahl: 12  
Gesamtkosten: etwa DM 280,— in 2-Bettzimmern der neubauten Essener Hütte mit Waschraum fl. k. u. w. W., Halbpension und Gebühr für Bergführer. Fahrtkosten zuzüglich.  
Meldeschuß: 1. Februar 1969  
Fahrtenleiter: Gerda Blabusch, 53 Bonn-Lengsdorf, Im Ellig 27, Tel. 5 86 43, Kto.-Nr. 532720 Kreissparkasse Bonn-Duisdorf  
Durchführende Sektion: Bonn